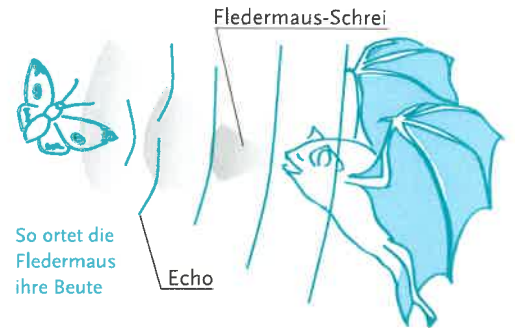




JÄGER DER NACHT

Fledermäuse

Sobald die Dämmerung einsetzt, kann man im Sommer geheimnisvolle Tiere am Himmel beobachten. Sie fliegen schnell und lautlos durch die Dunkelheit. Jetzt sind sie unterwegs, unsere nachtaktiven Fledermäuse. In Mitteleuropa sind 30 verschiedene Fledermausarten nachgewiesen. Weltweit unterscheidet man sogar etwa 1000 Arten. Man hat Fossilien gefunden, die belegen, dass es Fledermäuse schon seit über 50 Millionen Jahren gibt.



Merkmale

Fledermäuse sind typische Säugetiere und besitzen als solche ein Fell, welches meist dunkel gefärbt ist. Zudem gebären sie lebende Junge, die von der Mutter gesäugt werden. In der Regel bekommen sie ein Jungtier pro Jahr.

Ähnlich wie Vögel können Fledermäuse aktiv fliegen. Ihre Vordergliedmaßen bilden Flügel aus. Spezielle Flughäute befinden sich zwischen Armen, Beinen, Rumpf und Schwanz. Auffallend sind die verlängerten Fingerknochen, die eine große Tragfläche wie bei einem Flugzeug entstehen lassen. Nur Daumen und Füße sind frei und mit Krallen zum Festhalten ausgestattet.

Fledermäuse besitzen kleine Augen und können nur sehr schlecht sehen. Sie orientieren sich vor allem mit ihrem Gehör.

Lebensweise

Durch die nächtliche Lebensweise haben Fledermäuse viele Vorteile. Zum einen sind weniger Feinde und Nahrungskonkurrenten unterwegs, zum anderen fliegen in warmen Nächten viele Insekten wie Nachtschmetterlinge, von denen sich unsere Fledermäuse ernähren.



Bei uns häufige Arten (v.l.n.r.): Zwergfledermaus, Großes Mausohr, Großer Abendsegler

Fledermäuse orientieren sich beim Fliegen und der Nahrungssuche mithilfe ihres Gehörs. Während des Fluges stoßen sie ständig hohe Töne aus. Diese sind für uns nicht hörbar und liegen im so genannten Ultraschallbereich. Sie werden von Hindernissen, aber natürlich auch von den Beutetieren reflektiert und gelangen als Echoschallwellen zurück zum Ohr der Fledermaus. Daher haben Fledermäuse auch oft große Ohren. Auf diese Weise erhält die Fledermaus Informationen über Richtung und Entfernung von Hindernissen und Beutetieren.

Den Tag verbringen Fledermäuse versteckt und gut geschützt in ihren Quartieren. Das

sind Dachböden alter Gebäude, Felsspalten oder Baumhöhlen. Aber auch hinter Fensterläden, in Geräteschuppen und in Nistkästen sind Fledermäuse zu finden. Kopfüber mit den Füßen festgekrallt verschlafen sie dort den Tag bis wieder die Dämmerung einsetzt.

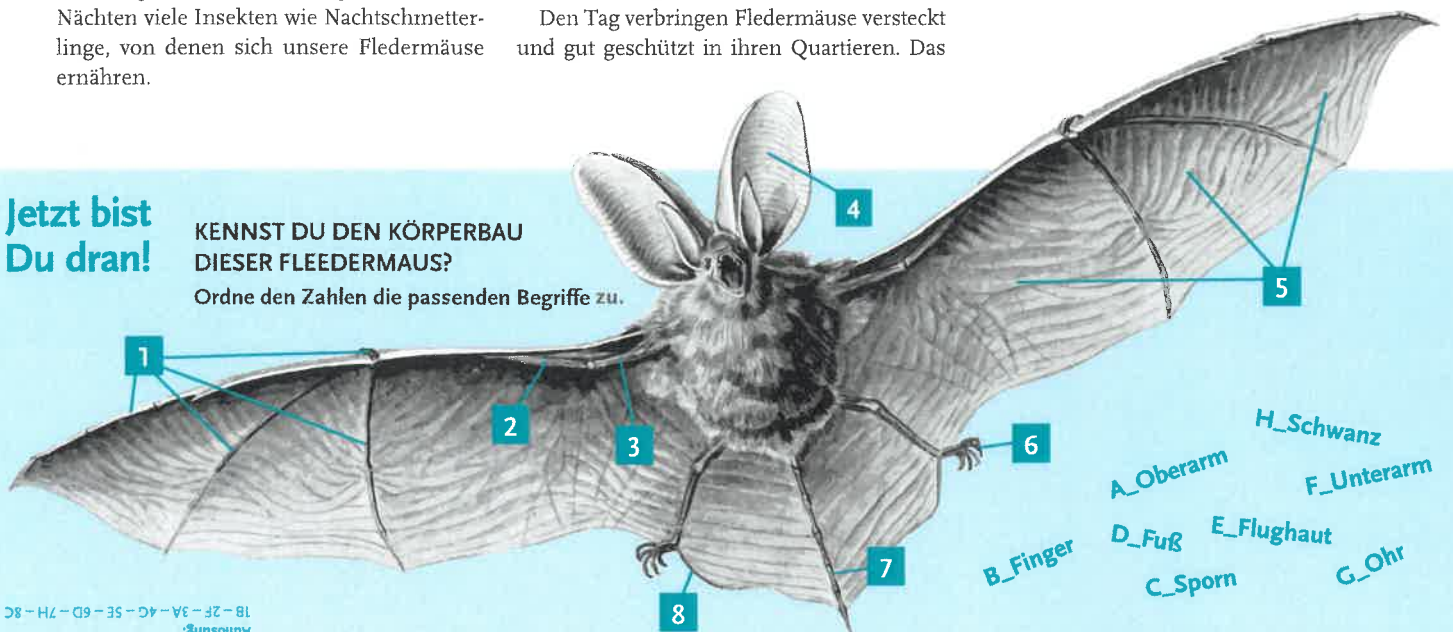
Werden die Nächte kälter, suchen Fledermäuse ein frostsicheres Winterquartier auf. Das finden sie in Höhlen, tiefen Gesteinsspalten und in Gebäuden. Dort verbringen sie oft mit vielen Artgenossen zusammen den Winter und halten Winterschlaf.

Christian Fuschner

Jetzt bist Du dran!

KENNST DU DEN KÖRPERBAU DIESER FLEEDERMAUS?

Ordne den Zahlen die passenden Begriffe zu.



- A_Oberarm
- B_Finger
- C_Sporn
- D_Fuß
- E_Flughaut
- F_Unterarm
- G_Ohr
- H_Schwanz